



Auslandssemester auf Zypern 2016/2017

Tanja Klein

Gesundheitsmanagement - Bachelor of Arts

Frau Prof. Dr. Jana Wolf

12.06.2017

## Inhaltsverzeichnis

1. Akademisches Auslandsamt .....	4
2. Finanzierungsmöglichkeiten.....	5
2.1 Erasmus + .....	5
2.2 Baden-Württemberg Stipendium .....	6
2.3 Auslands-Bafög .....	6
2.4 Selbstfinanzierung .....	6
3. Absagen von den Wunschuniversitäten .....	7
4. Zusage an der University of Nicosia .....	7
5. Flüge .....	7
6. Versicherung .....	7
7. Unterkunft.....	8
8. Der Weg vom Flughafen zur Unterkunft .....	8
9. Nicosia .....	9
10. Erster Eindruck .....	10
11. Studium an der University of Nicosia .....	10
11.1 University of Nicosia – Daten & Fakten .....	10
11.2 Gut zu Wissen .....	11
11.3 UNESCO-Programm .....	12
11.4 Semesterstart .....	12
11.5 Vorlesungen und Prüfungen.....	13
11.6 Success Center .....	13

12.	Soziales Leben .....	14
13.	Einkaufen.....	14
14.	Busverbindungen .....	15
15.	Essen gehen.....	15
16.	Sport .....	16
17.	Ausgehen.....	16
18.	Ausflüge.....	17
19.	Master Card /Visa Card .....	21
20.	Kosten.....	21
21.	Wieder zu Hause .....	22
22.	Fazit .....	22

## Wie die Reise begann...

### 1. Akademisches Auslandsamt

Um ein Semester im Ausland zu verbringen, muss man einige Dinge regeln, soviel steht fest. Jedoch wird das meiste davon über das Auslandsamt in der Gartenstraße.135 geregelt. Hier ist man bei Frau Adams gut aufgehoben. Frau Adams hilft einem dabei, die passende Partnerhochschule/-Universität für den zugehörigen Studiengang zu finden. Um dies herauszufinden, gibt es eine Liste von Partnerschaften zu Ländern aus der ganzen Welt. In meiner Beratung bei Frau Adams, sind wir diese Liste durchgegangen, um zu schauen was passen könnte. Die Liste findet man auch auf der Webseite der Hochschule Aalen unter „Internationales - Akademisches Auslandsamt - Downloads und Links“. Es lohnt sich vor dem Gespräch mit Frau Adams schon einmal einen Blick auf diese Liste zu werfen, um dann gezielt nachzufragen, ob das jeweilige bevorzugte Land in Frage kommt. Frau Adams hat natürlich detailreichere Informationen zu den einzelnen Gasthochschulen und kann einem sagen, wie viele Plätze an der Partnerhochschule/-Universität zur Verfügung stehen und welche Hochschulen bzw. Universitäten für andere Studiengänge vorgemerkt sind. Das bedeutet, dass beispielweise durch den Studiengang Internationale Betriebswirtschaftslehre bestimmte Partnerhochschulen vorgemerkt sind, da die Studenten des Studienganges einen Auslandsaufenthalt absolvieren müssen. Auch der Studiengang Gesundheitsmanagement hat eine Art „Vorrang“ bei bestimmten Ländern, wie beispielweise Norwegen und Finnland. Trotz dieser Einteilung kann man sich auch für Partnerhochschulen/-Universitäten anderer Länder bewerben, bei denen ein passender Studiengang vorhanden ist.

Neben Frau Adams ist es hilfreich auch Studenten aus höheren Semestern, die schon im Ausland waren, nach Informationen und Eindrücken aus dem Zielland zu fragen. Vor allem für die Erstellung eines Learning-Agreements hilft das oft sehr. Der/die jeweilige Auslandsbeauftragte des Studienganges, in meinem Fall „Prof. Dr. Jana Wolf“, aus dem Studiengang „Gesundheitsmanagement“, hilft bei Fragen und Informationen über Hochschulen und Universitäten sowie Stipendien und Kontakten von vorherigen Auslandsstudenten bzw. Auslandsstudentinnen weiter. Der/die Auslandsbeauftragte entscheidet auch, ob die im weiteren Verlauf ausgewählten Fächer an der Gasthochschule/-Universität zu denen an der HTW-Aalen zu belegenden passen und später angerechnet werden können. Man muss also bei allen einzelnen Schritten, immer Rücksprache mit dem/der Auslandsbeauftragten halten, damit man mögliche Unstimmigkeiten vermeidet.

Hat man sich nun für eine passende Partnerhochschule/-Universität entschieden, folgt der Bewerbungsprozess. Hierfür findet man alle notwendigen Formulare auf der Hochschulwebseite unter den Links „Internationales – Akademisches Auslandsamt - Downloads und Links“.

Die Folgenden Formulare sind wichtig:

- Anleitung zur Mobility / Online Bewerbung zur Mobility  
Dieser Vorgang war während meines Bewerbungsverfahrens noch schriftlich auszufüllen und einzureichen
- Bewerbungsformular Auslandsstudium (Downloads)  
In diesem Formular sind noch einmal alle im Auslandsamt einzureichenden Dokumente aufgelistet.

Diese sind:

- Foto in Passfotogröße (auf erster Seite anbringen)
  - Motivationsschreiben in der Unterrichtssprache pro Hochschule (max. 1 Seite)
  - Lebenslauf in der Unterrichtssprache
  - Einzelnotenauszug
  - Vorläufiges Learning Agreement pro Hochschule
- Das Formular für das Learning-Agreement steht auch auf der Hochschulwebseite als Download zur Verfügung.

## 2. Finanzierungsmöglichkeiten

### 2.1 Erasmus +

Die Erasmus + Förderung, gilt für alle Partnerhochschulen/-Universitäten in Europa. Hierfür ist keine weitere Bewerbung notwendig, da jeder, der sein Auslandssemester in Europa absolviert, diese Förderung bekommt. Wie lange und in welcher Höhe man gefördert wird, erfährt man beispielweise auf der Webseite:

**<http://www.mystipendium.de/erasmus/erasmus-stipendium-hoehe>**

Das zur Verfügung stehende Fördergeld wird unter allen Studenten unserer Hochschule, die ins Ausland möchten, aufgeteilt. Je nachdem wie viele das sind, entscheidet sich wie lange man finanziert wird und in welcher Höhe man die Unterstützung bekommt. Als Anhaltspunkt, bekam ich insgesamt 630 Euro für meinen Aufenthalt von 5 Monaten ausgezahlt. Einen Teil bekam ich am Anfang der Mobility, dieser betrug 441 Euro. Einen weiteren Teil bekam ich nach Beendigung der Mobility sowie der Anrechnung der Studienleistungen in Höhe von 189 Euro.

LÄNDERGRUPPE	BETRAG
Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Liechtenstein, Norwegen, Österreich und Schweden	250 - 500 €/Monat
Belgien, Deutschland, Griechenland, Island, Kroatien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei und Zypern	200 - 450 €/Monat
Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Mazedonien, Polen, Rumänien, Slowakei und Ungarn	150 - 400 €/Monat

## 2.2 Baden-Württemberg Stipendium

Das Baden-Württemberg Stipendium fördert den internationalen Austausch von Studenten, die besonders qualifiziert sind. Dies bedeutet, dass man dementsprechend gute Noten haben muss, damit man die Chance hat gefördert zu werden. Es kommt immer darauf an wer sich für dieses Stipendium bewirbt, denn oft nehmen die wenigsten diese Option wahr und man hat auch mit durchschnittlichen Noten eine Chance auf die Förderung. Außerdem ist es hilfreich sich ein Referenzschreiben ausstellen zu lassen. Dies bekommt man auf Anfrage meist von der/dem Auslandsbeauftragten des Studiengangs. Weitere Informationen zu diesem Stipendium erhält man auf der Webseite der Hochschule Aalen.

## 2.3 Auslands-Bafög

„Auslandsausbildungsaufenthalte müssen eine **Mindestdauer** von sechs Monaten oder einem Semester beziehungsweise zwölf Wochen (Studium im Rahmen einer Hochschulkooperation) aufweisen. Stets erforderlich sind ausreichende Kenntnisse der Unterrichts- und Landessprache.“  
Bekommt man in Deutschland kein Bafög, kann es aufgrund anderer Richtlinien trotzdem sein, dass man Anspruch auf Auslands-Bafög hat. Für die Auslandsförderung nach dem BAföG sind, je nach Zielland, unterschiedliche zentrale Auslandsämter in Deutschland zuständig. Weitere Informationen dazu findet man unter folgendem Link: <https://www.xn--bafg-7qa.de/de/auslandsfoerderung-384.php>

## 2.4 Selbstfinanzierung

Hat man die Möglichkeit von seiner Familie oder anderweitig unterstützt zu werden, ist dies natürlich von Vorteil. Es lohnt sich natürlich einige Monate vorher zu sparen. Ich persönlich habe mir 850 Euro angespart, bekam monatlich 640 Euro von meinen Eltern und das Kindergeld. Zu den Kosten komme ich jedoch später noch genauer zu sprechen. Sucht euch am besten einen Nebenjob oder nehmt im Zweifelsfall einen Studentenkredit auf, es lohnt sich.

### 3. Absagen von den Wunschuniversitäten

Ursprünglich war mein Wunsch nach Frankreich zu gehen. Hierfür gab es jedoch keine Universität, welche die notwendigen Kurse anbot. Des Weiteren boten die Universitäten in Frankreich auch nur sehr wenige Kurse auf Englisch an. Da ich zuvor schon einmal als Au Pair in Frankreich war, hätte ich mich wahrscheinlich auch daran probiert das Studium auf Französisch zu absolvieren. Auch die Universitätsplätze in den Ländern, wie Norwegen und Finnland bekam ich nicht. Im Endeffekt blieb nur noch die Option in Deutschland zu bleiben oder mich erneut auf „Restplätze“ zu bewerben. Die Entscheidung mich erneut nach Ländern umzuschauen war das Beste, was ich hätte machen können. Ich bekam die Möglichkeit nach Zypern zu gehen und bewarb mich erneut mit Erfolg. Der Bewerbungsprozess dauerte bei mir bis in den Mai 2016 hinein an.

### 4. Zusage an der University of Nicosia

Nachdem man nun an der Partnerhochschule/-Universität angenommen wurde, muss man sich um weitere Dokumente kümmern und bestimmte Vorkehrungen treffen. Hierzu zählt das Registrierungsformular für den Aufenthalt, welches man wieder unter Downloads und Links auf der Hochschulwebseite findet und herunterladen kann sowie das endgültige Learning-Agreement. Man bekommt die für das jeweilige Semester angebotenen Kurse nach Annahme an der Partnerhochschule/-Universität per E-Mail zugeschickt. Danach richtet sich das neu zu erstellende Learning-Agreement, welches im Zweifelsfall jedoch bei Zeitüberschneidungen der einzelnen Vorlesungen oder bei Ausfall eines Kurses vor Ort noch einmal geändert werden kann. Stehen die vorläufigen Kurse fest, muss das Learning-Agreement von einem selbst und dem/der Auslandsbeauftragten unterschrieben werden. Danach kann man es einscannen und an die Partnerhochschule/-Universität schicken.

### 5. Flüge

Man sollte die Flüge wirklich erst nach der Zusage der Partnerhochschule/-Universität buchen, aber dann so schnell wie möglich. Ich habe meine Flüge im Juni gebucht. Das war schon relativ spät, weshalb der Hinflug um einiges teurer war als der Rückflug. Ich habe hierzu Preise auf **www.Skyscanner.de** verglichen. Mein Hinflug hat 294 Euro gekostet, der Rückflug nur 78 Euro.

### 6. Versicherung

Die Versicherung für das Ausland sollte auf alle Fälle abgeschlossen werden. Ich persönlich habe über die Sparkasse mit meiner MasterCard eine kostenlose Versicherung über 30 Tage bekommen und habe mich für den Rest der Zeit über STA Travel versichert. Die Auslandskrankenversicherung hat mich 117 Euro gekostet. Es lohnt sich hierfür Angebote zu

vergleichen. Ich persönlich habe meine Versicherung sogar in Anspruch genommen, als ich eine allergische Reaktion hatte und deshalb in das Krankenhaus von Nicosia musste.

## 7. Unterkunft

Die Unterkunft in Zypern, findet man beispielsweise über die Universitäten, die einem die Kontakte der Vermieter geben. Diese Vermieter vermieten Zimmer in Studentenwohnheimen oder Häusern, in denen nur Studenten wohnen. Die Mieten variieren hier zwischen 240 bis 400 Euro. Es gibt auch ein Studentenwohnheim, welches sehr luxuriös ist aber dafür auch seinen Preis beginnend von 400 Euro bis zu 800 Euro hat. Ich habe für meine Zweier-WG in Universitätsnähe 350 Euro bezahlt, hätte jedoch weitaus billiger dabei weg kommen können und zwar durch Facebook. Auf Facebook gibt es viele Gruppen in denen zukünftige Erasmusstudenten Wohnungen und Mitbewohner suchen. Die Mieten fangen hier bei 200 Euro an und gehen je nach Ausstattung meist bis zu 400 Euro. Diese Wohnungen sind oft näher am Stadtzentrum. Diese Wohnungen würde ich auch sehr empfehlen, da sich dort das soziale Leben abspielt und die Busse in ganz Nicosia oft unregelmäßig und nur bis maximal 21.00 Uhr fahren. Die Einrichtungen dieser Wohnungen sind oft eher praktisch und schlicht gehalten, es ist jedoch alles vorhanden was man braucht.

**Achtung!** Im Sommer ist es sehr heiß auf Zypern, weshalb man auch darauf achten sollte, dass sich in der Wohnung eine Klimaanlage befindet. Im Winter kann es in der Nacht sehr kalt werden und die meisten Wohnungen haben keine Heizungen. Man sollte sich also warme Kleidung mitnehmen und eventuell eine kleine Heizung zum Aufstellen besorgen. Ich habe im Winter oft mit Schlafsack und Pullover geschlafen. Der Winter auf Zypern ist also nicht zu unterschätzen, denn es kann bis zu fünf Grad in der Nacht werden. Es ist auch sehr wichtig, sich einen Adapter für die Steckdosen zu besorgen. Diesen kann man sich jedoch auch vor Ort in jedem Supermarkt kaufen.

## 8. Der Weg vom Flughafen zur Unterkunft

Auf Zypern gibt es drei Flughäfen. Einen in Paphos, der jedoch ungefähr zwei Stunden von Nicosia entfernt liegt, den Flughafen Ercan auf der türkischen Seite, der jedoch aufgrund des Boykotts der IATA (International Air Transport Association) nur von der Türkei aus angeflogen werden darf. Das bedeutet, dass ein Zwischenstopp obligatorisch in der Türkei Voraussetzung ist. Außerdem sind die Verkehrsanbindungen von diesem Flughafen nach Nicosia aus schlechter. Zu guter Letzt, der Flughafen in Larnaca. Dieser Flughafen ist am besten zu erreichen und befindet sich in der Nähe von Nicosia. Von hier aus fahren Taxis, Linienbusse und Airport Shuttle Busse. Mit einem der Airport Shuttlebusse bin ich von Larnaca nach Nicosia gefahren. Die Fahrt dauert je nach Verkehrslage ungefähr vierzig Minuten bis zu einer Stunde und endet an der Kapnos Airport Shuttle Station in Nicosia. Die Kosten dieser Fahrt betragen ungefähr 15€. Von dort aus kann man mit einem

der dort schon zur Verfügung stehenden Taxis zur Unterkunft gelangen. Als Tipp würde ich im Nachhinein das Taxiunternehmen „Travel & Express“ empfehlen. Dieses Taxiunternehmen bietet besonders preiswerte Fahrten in einem Großraumtaxi mit weiteren Passagieren an. Man muss hierbei die Telefonnummer sowie den Namen und die E-Mail hinterlegen. Weitere Informationen findet man unter: <http://www.travelexpress.com.cy/Services/AirportIntercityTaxi>

## 9. Nicosia

Nicosia (Levkosia) ist die Hauptstadt Zyperns. Die Stadt teilt sich auf in eine griechische Seite und eine türkische Seite. Der „Crossing Point“ ist der offizielle Übergang zwischen den beiden Seiten. Es gibt außer diesem zentralen Grenzübergang noch weitere Übergänge. Schwierigkeiten bei der Überquerung gibt es nicht. Man muss jedoch entweder den Personalausweis oder den Reisepass mitführen.

Nicosia hat 851.000 Einwohner. Dies ist schon eine hohe Einwohnerzahl, wenn man berücksichtigt, dass Zypern allgemein bloß 1.186.924 Einwohner hat. Die Fläche Zyperns beträgt 9.251 km<sup>2</sup>. Verglichen mit dem Bundesland Baden-Württemberg mit 35.752 km<sup>2</sup> ist Zypern also sehr klein. Der Vorteil daran ist, dass man jede Stadt, jeden Strand oder was immer man besichtigen möchte innerhalb von ein bis zwei Stunden erreicht. Auf Zypern herrscht ein mediterranes Klima. Der höchste Punkt auf Zypern ist der Olympos mit 1952 Metern. Gefahren wird auf Zypern auf der linken Seite, denn von 1878 bis 1960 war die Insel eine britische Kronkolonie. Besonders bekannt ist die „Ledrastraße“, eine Einkaufsstraße in der Innenstadt Nicosias.

### Ledra Straße



## 10. Erster Eindruck

Als ich auf Zypern ankam, waren es 30 Grad und die Sonne schien. Das ist bis Ende September meistens der Fall bis auf wenige Regentage. Mein erster Eindruck von Zypern war dementsprechend sehr gut. Überall auf Zypern wachsen Palmen sowie Zitronen- und Orangenbäume. Es hatte also alles gleich einen sehr südländischen „Touch“ für mich. Als ich an meiner Unterkunft ankam, wurde ich sofort freundlich und mit einem guten Englisch von der Vermieterin empfangen. Sie und ihr Mann wussten allerdings nicht, dass ich an diesem Tag kommen würde, da sie ihre E-Mails nicht überprüft hatten.

Es war glücklicherweise kein Problem, dass ich meine Wohnung sofort beziehen konnte. Der erste Eindruck von meiner Wohnung, was sehr positiv. Mein Zimmer war relativ klein mit knapp 10 m<sup>2</sup>, jedoch völlig ausreichend für diese Zeit. Außerdem gab es einen großen Balkon. Die Küche was groß und modern, außerdem war es allgemein sehr sauber. Ich teilte mir die Wohnung mit einer Erasmusstudentin aus Griechenland. Sie kam erst einige Tage nach mir an und wir verstanden uns gut. Die Wohnung an sich war sehr modern eingerichtet und ca. 25 Minuten zu Fuß von der Universität entfernt. Eine Klimaanlage ist in fast jeder Unterkunft installiert muss aber separat bezahlt werden. Als ich zum ersten Mal einkaufen gehen wollte, fielen mir die 24-Stunden Märkte auf, die es überall auf Zypern gibt. Hier gibt es das Nötigste zum Einkaufen. Die Supermärkte haben oft auch Sonntag geöffnet, was perfekt war, da ich an einem Sonntag angereist bin. Alles in allem war der erste Eindruck der Wohnung, der Umgebung sowie der Infrastruktur sehr positiv.

## 11. Studium an der University of Nicosia

### 11.1 University of Nicosia – Daten & Fakten

Die University of Nicosia ist eine private Universität und es studieren in etwa 5000 Studenten hier. Die Universität hat allein in Zypern 15 Gebäude und insgesamt mit Standorten in Griechenland und Rumänien 19 Gebäude. In Zypern gibt es neben dem Hauptstandort in Nicosia noch Standorte in Larnaca und Limassol. Der Hauptcampus der Universität befindet sich ca. 25 Minuten mit dem Bus von der Innenstadt entfernt. Hier gibt es zwei Cafeterien zum einen die Millenium Cafeteria, bei der man eine sehr große Auswahl an Kaffee hat und zahlreiche Snacks, Wraps und anderes Gebäck bekommt. In der anderen Cafeteria, dem Gallery Restaurant, kann man warme Mahlzeiten zu sich nehmen. Das Essen in der Cafeteria kostet zwischen 3 und 10 Euro, ist es aber auf alle Fälle Wert. Es gibt eine Auswahl zwischen mehreren Hauptmenüs mit Fisch, Fleisch oder Vegetarisch und zudem eine Reihe von Beilagen, welche man so oft man möchte nachholen darf. Ich habe mir auch ab und zu eines der Menüs gekauft und war sehr zufrieden mit der Qualität und dem Geschmack. Außerdem kann man sich sein eigenes Sandwich zusammenstellen. Das war ein Angebot, das ich oft in Anspruch

genommen habe, da man ganz individuell zwischen einzelnen Zutaten entscheiden kann und es mit 2,50 Euro sehr preiswert ist. Es gibt ein Amphitheater genau vor der Universität in dem einige Events stattfinden. Oft werden hier auch Semestereröffnungspartys veranstaltet. Wird das Theater nicht genutzt, dient es als Pausenplatz für Studenten. Das Erasmus Büro befindet sich im Hauptgebäude der Universität. Hier steht einem Stella Stylianou mit Antworten auf alle Fragen in Bezug auf die Mobility zur Verfügung. Des Weiteren muss auch hier der Letter „of Enrollment“ und das „Certificate of Attendance“ unterschrieben werden. Um zur Bibliothek zu gelangen, muss aus dem Haupteingang hinaus und einfach links die Straße hinunter laufen. Nur wenige hundert Meter später findet man sie auf der gleichen Straßenseite. Hier befindet sich auch das „Student Affairs“ Büro. „Students Affairs“, ist die Abteilung für alle Angelegenheiten, die das Studium an der University of Nicosia betreffen. Man bekommt dort auch eine Sim-Karte für das Handy mit cypriotischer Nummer und Informationen zu dem Studium.

### Campus



#### 11.2 Gut zu Wissen

Man erfährt über die neusten Aktivitäten der Universität entweder über die Webseite der Universität: "[www.unic.ac.cy](http://www.unic.ac.cy) oder die App: "UNIC Now". Es gibt auch ein Intranet für die Studenten um Leistungen abzufragen und Skripte für die Vorlesung herunterzuladen. Dieses findet sich unter einem Link auf der Universitäts-webseite. [Mynotes.unic.ac.cy](http://Mynotes.unic.ac.cy) ist eine weitere Plattform der Hochschule, die gerade Schritt für Schritt eingeführt wird und das bisherige Intranet ersetzen soll. Hier werden Aufsätze, Präsentationen etc. hochgeladen sowie Noten abgefragt und veröffentlicht. Ich persönlich fand diese Plattformen und die App sehr hilfreich und einfach zu bedienen. Es hat einem viel organisatorischen Stress erspart.

### 11.3 UNESCO-Programm

Das UNESCO Programm ist eine große Empfehlung von mir. Dem Programm steht ein Englisch-Einstufungstest bevor. Diesen macht man vor Ort, um das eigene Niveau in englischer Sprache zu bestimmen und einem Kurs zugeteilt zu werden. Ist man in dem Kurs mit dem höchsten Niveau, so muss man am Ende des Programmes keinen Test mehr machen. Ist man in einem der niedrigeren Kurse, kann man freiwillig den Test am Ende wiederholen, um zu sehen, ob man sich verbessert hat. Mir hat der Englischkurs sehr geholfen meine Sprachkenntnisse noch einmal vor dem Beginn des Semesters aufzufrischen. Zudem war die Leiterin des Kurses sehr nett und hat zum Mitmachen motiviert. Das UNESCO Programm fordert, wie auch das Studium an der University, eine Anwesenheitspflicht von 80%. Erfüllt man diese Anforderung während des Programmes nicht, so erhält man kein Zertifikat am Ende des Kurses. Ich persönlich habe das Zertifikat am Ende meiner Mobility bekommen. Für das Studium bedeutet ein Nichteinhalt der Anwesenheit, das Nichtbestehen des Kurses. Diese Situation habe ich persönlich bei keinem Erasmusstudenten miterlebt. Das UNESCO Programm ist nicht nur gut um sein Englisch aufzufrischen, sondern man lernt auch viele neue Leute während des Programmes kennen und macht Ausflüge quer durch die griechische Seite Zyperns. Das ganze Programm ist kostenlos und bietet neben den eben schon genannten Angeboten auch die Möglichkeit traditionell griechisch tanzen zu lernen, was sehr lustig sein kann. Unter anderem gibt es noch Tischtennis-Wettbewerbe, Basketball-Turniere und weitere Events an denen man teilnehmen kann.

### 11.4 Semesterstart

Der Semesterstart an der University of Nicosia war sehr aufregend für mich. Ich hatte zunächst Bedenken, ob ich die Professoren und Dozenten verstehen würde und ob ich gut mitkomme. Diese Bedenken waren jedoch unbegründet. Man braucht natürlich erstmal eine gewisse Zeit um sich einzufinden und die neuen Vokabeln für den Managementbereich zu lernen aber dann klappte das alles sehr gut bei mir. In meinen Kursen waren hauptsächlich Zyprioten oder Griechen und Erasmusstudenten. Es gab auch einige Studenten aus Afrika oder Gaststudenten aus den USA. Ich habe sehr schnell Anschluss in den Kursen gefunden und habe mich somit auch schnell wohl gefühlt an der Universität. Alle Angestellten der Hochschule sind sehr hilfsbereit, weshalb man keine Zweifel dabei haben muss, jemanden um Hilfe zu fragen.

## 11.5 Vorlesungen und Prüfungen

Es empfiehlt sich in dem Studiengang „Gesundheitsmanagement“, das Programm „Business Administration - Management“ zu wählen, da bei diesem Programm viele Kurse zu denen in Deutschland passen. Man muss aber natürlich immer genau schauen, ob genügend Kurse angeboten werden, da nicht alle Kurse jedes Semester wieder angeboten werden. Ich habe die Kurse „Small Business and Entrepreneurship“, „Knowledge Management“, „Quality Assurance Management“, „Leadership in Organizations“ und „Management of Innovation and Technology“ belegt und konnte mir dadurch fast alle Fächer des fünften Semesters sowie einige Teilmodule aus dem sechsten Semester anrechnen lassen. Das Modul „Sozial- und Medizin Recht“ aus dem fünften Semester Gesundheitsmanagement konnte ich mir leider nicht anrechnen lassen. Die Prüfungen bestehen aus Multiple-Choice-Fragen, Aufsätzen oder Fragen, die in Stichpunkten beantwortet werden sollen. Oft ist es eine Mischung aus den drei Teilen. Geprüft wird man in einer Zwischenprüfung in der Mitte des Semesters und einer Endprüfung am Semesterende. Außerdem gibt es Aufsätze und Präsentationen, die bewertet werden. Die Professoren der einzelnen Kurse waren sehr freundlich und rücksichtsvoll Erasmusstudenten gegenüber. Dies heißt nicht, dass man es leichter hatte, sondern, dass die Professoren für alle Fragen offen waren und sich um die Studenten bemühten. Die Vorlesungen waren sehr interaktiv und interessant gestaltet und beinhalteten aktuelle Themen. Ich persönlich empfand das System als sehr effektiv, da man regelmäßig Leistung erbringen muss und sich die Themen somit besser merken kann.

## 11.6 Success Center

Das Success Center der University of Nicosia, bietet wie die Hochschule Aalen auch Vorträge und Seminare an, die man kostenlos besuchen kann. Die Seminare und Vorträge sind zu den Themen „Karriere“, „Unternehmensführung“ und „Persönlichkeitsentwicklung“, außerdem kann man bei manchen lernen, wie man seinen internationalen Lebenslauf und Anschreiben formuliert und gestaltet. Man bekommt nach jeder Teilnahme an einer der Vorträge oder Seminare ein Zertifikat. Es kann jedoch einige Wochen dauern bis man das Zertifikat in dem „Student Affairs“ Büro über der Bibliothek abholen kann.

## 12. Soziales Leben

Das soziale Leben spielt sich vor allem in der Innenstadt ab. Es gibt eine große Auswahl an Cafés, Restaurants und Bars. Außerdem finden oft auch Feste in Nicosia statt, wie beispielsweise traditionelle Weinfeste. Ich persönlich habe mich auch oft mit Freuden im so genannten „Books Club“ getroffen. Entweder um für das Studium zu lernen oder einfach einen Kaffee, Tee oder ähnliches zu trinken und zu quatschen. Der Books Club ist ein echter Geheimtipp, denn hier kann man für die Stunden in denen man dortbleibt, bezahlen. Man kann hier zwischen einer Dauer von fünf und acht Stunden auswählen, für die man bezahlt. Es ist auch möglich für eine Woche oder gleich einen ganzen Monat zu bezahlen. Pro Tag kann man zwei Kaffeegetränke, zwei kalte Getränke und endlos viel Tee und Wasser trinken. Dieses Angebot ist vor allem perfekt, wenn man dort lernen möchte. Trotz der ruhigen Stimmung die dort herrscht, ist es jedoch selbstverständlich nicht ganz so ruhig wie in einer Bibliothek. So oder so ist es einen Besuch wert, da man dort auch Schach oder Billard spielen kann und eine tolle Atmosphäre herrscht. Neben der Innenstadt bietet Nicosia auch schöne Parks, in denen man mit seinen Freunden grillen kann. Aufgrund der Intercitybusse, die in jede Region Zyperns fahren, fand das soziale Leben natürlich auch oft am Strand statt. Ob in Ayia Napa, Larnaca oder Limassol, man hat immer Leute getroffen, die man kannte. Aufgrund der der vielen schönen Orte, die man gemeinsam mit seinen Freunden besuchen wollte, war das soziale Leben allgemein sehr aktiv.



## 13. Einkaufen

Auf Zypern gibt es viele 24-Stunden Märkte die ich schon beschrieben habe sowie kleine Geschäfte in denen hauptsächlich Gemüse und Obst verkauft wird. Es gibt natürlich auch kleinere Supermärkte, die jedoch recht teuer sind. Im Gegenzug findet man in Nicosia aber auch sehr große Supermärkte, die zu Fuß von der Innenstadt nicht erreichbar sind. Hier findet man viele Angebote und eine riesige Auswahl an Waren. In der Nähe der Universität befindet sich eine Mall. In dieser Mall gibt es einen großen Supermarkt „Careefour“, in dem man alles findet, was man bei einem typischen Einkauf braucht. Ca. 15 Minuten entfernt von der Mall, in Richtung Innenstadt, gibt es noch einen Supermarkt Namens „Alpha Mega“. Man kann hier qualitativ gut und relativ günstig einkaufen. Neben diesen beiden großen Supermärkten gibt es noch einen Lidl und „Debenhams“. Debenhams ist ein Einkaufszentrum in der Nähe der Innenstadt, in dem sich unter anderem ein kleiner

Supermarkt befindet. Die Lebensmittel sind hier allerdings etwas teurer als in den großen Supermärkten.

#### 14. Busverbindungen

Ein Busticket kostet für Studenten mit Studentenausweis 75 Cent pro Fahrt. Ohne den Ausweis bezahlt man 1,50 Euro. Abends gibt es einen Aufschlag von einem Euro, was somit 2,50 Euro pro Fahrt macht und 1,25 Euro mit Studentenausweis. Man kann sich jedoch auch ein Monatsticket für 20 Euro kaufen, welches ich empfehlen würde. Das Ticket lohnt sich nämlich sobald man mehr als 3 Tage die Woche mit dem Bus fahren möchte. Die Busverbindungen in Nicosia sind verglichen mit denen in Deutschland eher schlecht. Es fahren zwar einige Busse, jedoch nur bis maximal 21.00 Uhr abends. Außerdem sind die Busse oft klein und deshalb abends nach der Universität meistens sehr voll. Auf der Internetseite „Cyprus by bus“ findet man die aktuellen Fahrpläne der einzelnen Buslinien. Man hat dabei die Abfahrts- und Ankunftszeiten gegeben, allerdings nicht die Zeiten zu denen der Bus an welcher Haltestelle hält. Man muss quasi die Zeit dazu rechnen, zu der der Bus „wahrscheinlich“ an der eigenen Haltestelle ankommen wird. An der Universität sind das zum Beispiel ca. 5 Minuten nach der angegebenen Abfahrtszeit und an „Debehams Central“ 10 Minuten nach der angegebenen Abfahrtszeit. Man gewöhnt sich an diese Rechnerei jedoch schnell. Neben den normalen Busverbindungen gibt es noch die Intercity Busse. Diese fahren von Nicosia nach Larnaca, Ayia Napa, Limassol und Paphos und wieder zurück. Die Kosten hierfür belaufen sich je nach Strecke auf 3,50 Euro bis 4,50 Euro mit Studentenausweis. Zu Beginn der Mobility reicht es auch den „Letter of Acceptance“ als Nachweis für das Studium an der University of Nicosia mitzuführen und dem Busfahrer vorzuzeigen.

#### 15. Essen gehen

In Nicosia gibt es viele traditionelle Restaurants, die oft auch Tavernen genannt werden. Hier gibt es neben Gyros auch „Meze“. Das ist ein Gericht bestehend aus mehreren kleinen Gerichten, die man auf kleinen Tellern oder Speiseplatten serviert bekommt. Man kann es entweder als Fleischmeze, Fischmeze oder in vegetarischer Form genießen. Es ist nicht nur sehr lecker, sondern es hat mir auch Spaß gemacht, mich durch die verschiedenen kleinen Gerichte zu probieren. Neben den traditionellen Restaurants gibt es noch einige armenische Restaurants, italienische Restaurants, die gängigen Fastfood Restaurants und Japanische Restaurants. Allgemein hängt Zypern essenstechnisch dem Trend der gesunden oder auch der veganen Ernährung, der sich in den Industrieländern etabliert, noch etwas hinter her. Die Preise der Restaurants sind unterschiedlich, man kann in Restaurants essen gehen, die vornehmer sind und dementsprechend höhere Preise für die Gerichte

verlangen oder auch in weniger teure Restaurants. Alles in allem sind die Preise für das Essengehen jedoch normal.

## 16. Sport

Die University of Nicosia bietet Sportkurse für Volleyball, Fußball, Marathon, Basketball und Leichtathletik an. Zusätzlich gibt es ein Fitnessstudio, das man jedoch selbst bezahlen muss. Die Preise sind mit denen in Deutschland vergleichbar und fangen bei 30 Euro im Monat für Studenten an. Das ganze Programmangebot mit Kursen und Preisen findet man auch auf der Webseite des Fitnessstudios oder direkt vor Ort. Auch bei den Einführungsveranstaltungen der University of Nicosia zu Beginn des Semesters steht ein Rundgang auf dem Universitätsgelände, bei dem man das Fitnessstudio besucht. Dieses liegt in der Nähe des Hauptgebäudes der University of Nicosia und heißt U-Fit. Der Link für die Webseite ist: <http://www.ufit.com.cy/>.

## 17. Ausgehen

In Nicosia gibt es ein sehr umfangreiches Soziales Erasmus Netzwerk. Das ESN in Nicosia organisiert beispielsweise sogenannte „Gatherings“. An diesen Gatherings zeigen einem die Organisatoren der Erasmusevents Sehenswürdigkeiten, Bars und Restaurants in Nicosia um die Stadt besser kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Als kleines Extra darf man an verschiedenen Restaurants und Geschäften auch mal etwas kosten. Ich bin gern zu den Gatherings gegangen, da die Restaurants sehr gut waren und ich dort immer wieder neue Leute kennen gelernt habe. Neben den Gatherings organisiert das ESN jeden Mittwoch und Freitag eine Erasmusparty mit unterschiedlichen Mottos. Die Partys finden in den Clubs „Teez“, „Trip“ oder „Ithaki“ statt. Den Rest der Woche kann man natürlich auch in Clubs, wie dem „Square“, dem „Zoo Club“ oder dem „View Club“ feiern gehen. Das ESN organisiert auch „Boat-Partys“ in der Region um Ayia Napa. Auch an Ausflügen zu der berühmten „Partymeile“ in Ayia Napa kann man teilnehmen. Abgesehen von den Attraktionen, die das ESN anbietet, kann man sich natürlich auch alleine sehr gut beschäftigen. Vor allem Nicosia hat einige schöne Bars und Shisha Lounges, die immer gut besucht sind. Mein Freundeskreis hat sich jedoch abends oft einfach zuhause getroffen oder wir sind auf eine der „Erasmus Home-Partys“ gegangen, die regelmäßig stattfanden. Alle Clubs und Bars sind in der



Innenstadt oder in der Nähe der Innenstadt. Man sollte sich also, wenn man etwas außerhalb wohnt, gut organisieren, da die Busse abends nur bis maximal 21.00 Uhr fahren.

### 18. Ausflüge

Wann immer ich keine Vorlesungen hatte, war ich reisen. Gereist bin ich durch ganz Zypern und in den Weihnachtsferien auch nach Georgien. Zypern hat unheimlich viel zu bieten, da es von Sandstränden mit glasklarem Wasser über Städte, Weinberge, Gebirge, Klippen bis hin zu Wäldern alles bietet. In der Hauptstadt Nicosia lohnt es sich auch die türkische Seite zu besuchen, da sich dort eine sehr schöne Moschee befindet sowie eine alte Karawanserei. Heutzutage befinden sich dort viele kleine Geschäfte, in denen man typisch türkischen Schmuck und weitere Souvenirs kaufen kann.

#### **Selimiye-Moschee**



Besonders schön ist die „Kornos Bay“, denn diese Bucht ist für Touristen eher unbekannt und befindet sich am Ende des Cavo Greco in Ayia Napa. Der Nissi Strand hingegen ist sehr gut besucht, bietet aber ein wunderschön glasklares Wasser, viele Bars, Imbissbuden, sowie Freizeitaktivitäten. Außerdem gibt es eine kleine Insel, zu der man zu Fuß durch das Wasser laufen kann. Von der Insel aus hat man einen schönen Ausblick auf den Strand. Am Nissi Strand wird während der Sommersaison immer Musik gespielt. Wer es also lieber ruhig und entspannt mag, sollte zu einem der anderen Strände gehen.

#### **Cavo Greco**



Für die etwas Mutigeren gibt es bei Cavo Greco einen Ort an den man unter anderem von Klippen springen kann. Die Höhe ist zwischen sieben und acht Metern und das Wasser ist dort tief genug. Ich selbst bin auch von diesen Klippen gesprungen und es war ein unglaubliches Gefühl.

Man kann dort aber auch sehr gut schnorcheln. In der Nähe von Ayia Napa, war ich auch mit einigen Freunden tauchen. Man sollte definitiv mit einer größeren Gruppe tauchen gehen, da es dann billiger für den Einzelnen ist. Dieses Gefühl während dem Tauchen, ist die pure Entspannung. Es war eines meiner schönsten Erlebnisse auf Zypern und unbedingt empfehlenswert!



Neben der Region um Ayia Napa habe ich noch Larnaca besucht. Man braucht nur ca. vierzig Minuten mit dem Intercitybus nach Larnaca und ist direkt am Strand. Larnaca ist also perfekt für einen spontanen Ausflug ans Meer und hat zudem eine schöne Strandpromenade. In der Nähe von Limassol, wozu ich noch zu sprechen komme, befindet sich das Weindörfchen Omodos. Omodos ist eine süße, kleine Stadt mit vielen Winzern. Über das Soziale Erasmus Netzwerk habe ich eine Reise nach Omodos gemacht, bei der wir eine Weinprobe machen durften. Ein persönlicher Favorit ist für mich Limassol. Limassol bietet neben der traditionellen Altstadt eine lange und breite Strandpromenade, auf der man sich wie in Kalifornien, USA fühlt. An beiden Seiten der Promenade wachsen Palmen und es gibt viele Stände an denen frisch gepresster Orangensaft oder Snacks verkauft werden. Außerdem hat Limassol einen Erlebniswasserpark, den ich mit Freunden besucht habe. Clubs gibt es mehrere in Limassol, einer ist beispielweise „Guaba“. Guaba ist tagsüber eine Strandbar und abends ein Club. Ich mochte besonders die entspannte Atmosphäre dort. Die Stadt selbst ist kulturell wunderschön und hat viele traditionelle Restaurants. Fährt man nun weiter die Küste entlang, kommt man zu den Felsen Namens „Petra tou Romiou“, welcher sich in der Nähe von Paphos befindet. Man sagt, hier sei die griechische Göttin Aphrodite geboren. Nicht weit davon entfernt ist das „Adonis Bad“. Auch hier tummeln sich griechische Sagen, denn trinkt man das Wasser des Wasserfalls, so soll man davon schwanger werden. Man kann in dem „Adonis Bad“ auch schwimmen, das Wasser ist allerdings eiskalt.

### Adonis Bad



Paphos selbst ist die damalige Hauptstadt Zyperns. Paphos hat einen schönen Hafen mit vielen Restaurants und Cafés sowie einigen Einkaufsmöglichkeiten. Ich habe hier in der Off-Season ein sehr billiges Vier-Sterne-Hotel buchen können und ein paar sehr schöne Tage verbracht. Es lohnt sich also die Angebote durch zu stöbern, wenn man nach den Final Exams noch einmal etwas Urlaub machen möchte. Die nächste Region, die ich besucht habe, war das Naturschutzgebiet Akamas. Hier kann man Quad fahren oder wandern. In dem Naturschutzgebiet Akamas gibt es auch die „Blaue Lagune“, eine Lagune mit besonders klarem Wasser. Ich habe in Akamas mit Freunden am Strand übernachtet. Es war ein wunderbares Gefühl am Strand aufzuwachen und sofort baden gehen zu können. Sehr empfehlenswert meiner Meinung nach. Ganz bekannt in Zypern ist das Troodos Gebirge. Die Zyprer sind sehr stolz auf ihr Gebirge, da hier im Winter sogar Schnee fällt und man Skilaufen kann. Im Sommer ist es sehr Mediterran. Es gibt einen sehenswerten Wasserfall und tolle Wanderrouten.

### Troodos Gebirge



Außerdem lohnt es sich das Bergdörfchen „Kakopetria“ zu besuchen, da es eine niedliche Altstadt hat. Die bisher genannten Orte befinden sich auf der Griechischen Seite Zyperns, aber ich habe natürlich auch noch die türkische Seite Zyperns besucht. Angefangen bei Kyrenia. Kyrenia ist eine Hafenstadt an der Nordküste Zyperns. Die Stadt hat eine Festung, die man besuchen kann sowie viele Restaurants. In der Nähe der Stadt Kyrenia befindet sich das St. Hilarion Castle. Diese Burgruine ist seinen Besuch wert, da man von dort aus einen wunderschönen Ausblick auf die Stadt und das Meer

hat. Der Eintritt ist hier für Studenten günstiger. Ich selbst habe ein Wochenende lang eine Tour nach Famagusta, nach Kyrenia und zum „Goldenen Strand“ gemacht. Der Goldene Strand befindet sich am nördlichsten Punkt Zyperns und ist mein absoluter Strandliebling. Er ist ein sehr weiter Sandstrand mit glasklarem Wasser in ruhiger Gegend. Es gibt hier sogar kleine Hütten in denen man die Nacht verbringen kann. In der Nähe des Golden Beaches befindet sich außerdem eine Esel Farm. Hier laufen die Esel frei herum, deshalb sollte man mit dem Auto etwas langsamer fahren. Wenn man keine Berührungsängste hat, kann man die Esel auch streicheln, denn die Esel auf dieser Farm sind nicht scheu, sondern eher sehr zutraulich.

### Goldener Strand



Wie bereits erwähnt war ich auch in Famagusta. Famagusta liegt an der Ostküste Zyperns und hat neben den schönen Stränden auch eine „Geisterstadt“. Die Geisterstadt befindet sich hinter der normalen Innenstadt am Strand. Während der Teilung Zyperns, wurden die Einheimischen dort aus ihren Häusern vertrieben. Besonders am Strand hat man einen beeindruckenden Ausblick auf die verlassenen Gebäude. Außer meinen Reisen durch Zypern bin ich, aufgrund einer spontanen Idee, auch nach Georgien gereist, da die Flugpreise für einen Hin- und Rückflug zusammen bei nur 30 Euro lagen. Über Georgien selbst wusste ich bis dahin noch Nichts. Heute weiß ich, dass man in der kleinen Stadt Bakuriani, in Georgien, sehr gut Skifahren kann. Neben unserem Skiurlaub in Bakuriani haben wir noch Borjomi und Kutaissi besichtigt. Alles in allem war es ein sehr interessanter und augenöffnender Urlaub. Georgien ist ein recht armes Land und viele Gebäude sind heruntergekommen. Außerdem gibt es viele Obdachlose und Zigeuner. Sehr schockierend für mich war es, so viele Kinder betteln zu sehen. Es gab eine Situation, in der ein kleines Mädchen in das Café, in dem wir saßen, gerannt kam und sich unter unserem Tisch versteckte. Sie flehte uns an ihr zu helfen und ihr etwas Geld zu geben. Währenddessen drohte ihr die Gastwirtin, dass wenn sie nicht unter dem Tisch hervor kommt und nach draußen geht, sie das Mädchen an den Haaren herauszerren wird. Das Ganze konnte ich nur verstehen, da jemand aus unserer Gruppe russisch sprechen konnte und die Konversation verstand. Als ich in Georgien war, hatte es Temperaturen bis zu -25 Grad. In einigen Cafés gab es in dieser Zeit oft Stromausfall. Zu dem Essen in Georgien ist zu sagen, dass die Menschen dort sehr viel Fleisch und ein traditionelles Gericht Namens „Dumblings“ essen. Dies ist

eine Art Nudelteig gefüllt mit Fleisch und Brühe. Aus kulturellen Gesichtspunkten war Georgien für mich auf alle Fälle eine Reise wert.

### Bakuriani



### 19. Master Card /Visa Card

Ich persönlich habe das Meiste mit meiner Master Card von der Sparkasse bezahlt, da dann für mich keine Gebühren für das Abheben angefallen sind. Natürlich braucht man auch Bargeld, deshalb sollte man auf die Konditionen seiner Bank achten und eventuell ein neues Konto eröffnen. Ich persönlich würde entweder die Master Card X-Tension von der Sparkasse oder die DKB Visa Card empfehlen, da man besonders wenig bis keine Gebühren zahlt.

### 20. Kosten

Ich hätte sicherlich an der einen oder anderen Stelle sparen könne, jedoch sollte man immer etwas mehr Geld einplanen. Oft kommen ungeplant Kosten hinzu, da man sich besonders am Anfang noch nicht gut genug auskennt um zu sehen, wo man sparen könnte. Ich empfehle auch die Erasmusförderung **nicht** fest miteinzuplanen, sondern separat zu betrachten. Man weiß nicht wann das Geld genau kommt und bekommt einen Teil des Geldes erst nach der Mobility.

**Ersparnisse/ Kosten**

Erasmusförderung: 630€ (441€ direkt; 189€ nach Aufenthalt)

Ersparnisse: ca. 850 €

Unterstützung Eltern/ Kindergeld: 642€/ Monat (3210 €)

somit zur Verfügung stehendes Geld für 5 Monate: **4501€**

---

Miete: 350€/ Monat (Gesamt 1750€ in 5 Monaten)

Essen (+ Restaurant Besuche): ca. 300€/ Monat (1500€ in 5 Monaten)

Reisen + Verpflegung: 650€ in 5 Monaten

hierunter fallen auch gemietete Autos, Aktivitäten während der Reisen und Erasmustrips

**Gesamte Ausgaben vor Ort: 3900€** Nachhause mit ca. 600€

Flüge : 294€ hin  
78€ zurück  
Versicherung: 117€

## 21. Wieder zu Hause

Ich konnte mir schon auf Zypern schwer vorstellen wieder in Deutschland meinen Alltag anzutreten. Ich freute mich auf der einen Seite auf meine Familie und Freunde, auf der anderen Seite wollte ich nicht von der sonnigen und gemütlichen Insel Zypern weg. Die ersten zwei Wochen zu Hause waren erst einmal sehr komisch. Keine Sonne und viele Bekannte und Freunde wollten mich wieder sehen. Es war ganz schön viel auf einmal, vor allem, weil ich einige Einstellungen während meiner Zeit auf Zypern verändert habe. Dies schaffte erst einmal Verwunderung bei einigen meiner Freunde, allerdings gewöhnten sie sich nach einiger Zeit daran. Beispielsweise denke ich, dass ich in der Hinsicht, wie ich mein Geld ausbebe, bewusster geworden bin. Als ich mich nach einiger Zeit wieder in Deutschland eingelebt hatte, habe ich viele Dinge wieder geschätzt, wie beispielsweise die gute Infrastruktur in Deutschland sowie die zahlreichen Zukunftsperspektiven, die in Deutschland natürlich umfangreicher sind als auf der kleinen Insel Zypern.

## 22. Fazit

Zypern ist eine vielseitige Insel die viel zu bieten hat. Die Universität von Nikosia hat mich freundlich empfangen und ich konnte sehr viel aus den Vorlesungen mitnehmen. Man kann mit wenig Geld in die umliegenden Länder wie beispielsweise Georgien, Griechenland, Israel oder sogar Ägypten reisen. Neue Bekanntschaften und Erfahrungen haben mich während meines Aufenthaltes geprägt und mir meine Zeit auf Zypern unvergesslich gemacht. Ich möchte diese Zeit auf keinen Fall missen und jedem ein Auslandssemester auf der schönen Insel Zypern empfehlen.

